

# Zielsetzung und -gruppen

## ZIELSETZUNG UND INHALT

Trauma ist ein Mainstream-Thema geworden und dem entsprechend sind viele verschiedene Trauma-Fortbildungen am Markt. Jedoch: Die Beratung von Menschen, die an Folgen einer Psychotraumatisierung leiden, braucht nicht nur Techniken, sondern vor allem eine sichernde Haltung und einen tragfähigen therapeutischen Rahmen, um aus erlebtem alten Leid in eine Gegenwart und Zukunft mit ausreichend guter Lebensqualität zu kommen.

Wir als systemische Therapeut\*innen verbinden praktische und theoretische Grundlagen, um Traumatisierungen (Monotraumatisierungen und komplexe Traumatisierungen) zu erkennen, Stabilisierung durch gezielten Ressourcenaufbau zu entwickeln sowie Traumaintegration (z. B. mittels EMDR) zu ermöglichen. Grundlagen und Methoden der systemischen Therapie werden mit aktuellen Erkenntnissen der Psychotraumatologie und (Neuro-)Biologie verknüpft. In der Fortbildungsreihe sollen die Forschungsergebnisse der Psychotraumatologie, die inzwischen als wesentlicher Teil der Psychotherapiewissenschaften verstanden werden, mit den Prämissen und Handlungsspielräumen der systemischen Therapie verbunden werden.

Die genauen Inhalte der EMDR-Seminare finden sich auf [www.emdr-institut.at](http://www.emdr-institut.at).

## ZIELGRUPPE

Die Seminarreihe ist konzipiert für

- ausgebildete Systemische Psychotherapeut\*innen
- Ausbildungskandidat\*innen im 4. Jahr (im Status Psychotherapeut\*in in Ausbildung unter Supervision)
- Absolvent\*innen einer Systemischen PSY-III-Ausbildung (inkl. 150 Stunden Selbsterfahrung)
- Klinische Psycholog\*innen mit systemischem Basiswissen (Nachweis von Workshops, Seminaren)

Anzahl Teilnehmer\*innen: min. 15, max. 18.

# Organisation

## INFORMATION UND ANMELDUNG

Für die jeweiligen Seminare getrennt bei la:sf bzw. EMDR-Institut Austria:

la:sf: Fragen an Uli Russinger und Theresia Kosicek

Telefon (01) 478 63 00, E-Mail [office@la-sf.at](mailto:office@la-sf.at)

EMDR-Institut Austria: Fragen an Eva Münker-Kramer

Telefon (02732) 71 779, E-Mail [office@emdr-institut.at](mailto:office@emdr-institut.at)

### Anmeldeschluss:

3. September 2021 für Seminarreihe Traumaspezifische Systemische Therapie

## KOSTEN

**la:sf**: Seminare Traumaspezifische Systemische Therapie: € 325,- pro Seminar  
Supervisionsblock Traumaspezifische Systemische Therapie: € 144,-  
Seminare und Supervision sind bei Corona-Einschränkungen **auch online** möglich.

Die Seminare bei der la:sf sind USt-befreit gem. §6 Abs. 1 Z 11 lit. a UStG 1994, die EMDR-Seminare sind USt-pflichtig.

**EMDR**: EMDR-Basisseminar (24 AE / 3 Tage) inkl. Praxistag (8 AE / 1 Tag):

insgesamt für 4 Tage: € 740,- (€ 888,- inkl. USt.)

EMDR-Basisseminar 2 (Aufbau) (24 AE / 3 Tage): € 470,- (€ 684,- inkl. USt.)

Supervisionsblock pro Einheit je nach Teilnehmer\*innenzahl.

Eine Rechnung wird ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung zugeschickt.

## STORNOBEDINGUNGEN

la:sf: laut [www.lasf.at/impressum/](http://www.lasf.at/impressum/)

EMDR: laut [www.emdr-institut.at/agb](http://www.emdr-institut.at/agb)

Fortbildungsreihe

# Traumaspezifische Systemische Therapie

ergänzend in Kombination mit EMDR  
2021/22



# Veranstaltungen Ia:sf

Die **Seminarreihe Traumasppezifische Systemische Therapie** ist aufbauend konzipiert und kann nur gesamt gebucht werden. Die **Seminarreihe EMDR** ist davon unabhängig. Sie kann zusätzlich gebucht werden und ermöglicht das Erlernen einer international anerkannten Traumakonfrontationsmethode.

## SEMINARE TRAUMASPEZIFISCHE SYSTEMISCHE THERAPIE

### 12./13. Oktober 2021: Seminar I / Einführung

In diesem Modul werden die Entstehung und Behandlung von Traumafolgestörungen vermittelt. Neueste Forschungsergebnisse zur (Neuro-)Biologie, diagnostische Fragen und das Phasenmodell der Traumatherapie sowie verschiedene Techniken zur Affektregulation und zum gezielten Aufbau von Ressourcen werden vorgestellt und eingeübt.

### 22./23. November 2021: Seminar II / Stabilisierung und Ressourcenaktivierung

Methoden zum systematischen Erkennen, Benennen und Bewerten von traumatischen sowie stärkenden emotionalen Erfahrungen in der Biografie sollen erlernt werden (z. B. Ressourcen- und Belastungsdiagramm). Fragestellungen zur Einordnung von traumaspezifischem Vorgehen versus klassischer systemischer Therapie werden erarbeitet und differenziert. Weiters werden vertiefende Techniken zum Dissoziationsstopp, zum Unterbrechen von Affektüberflutung und zum gezielten Aufbau von Ressourcen (Hypnosystemische Ressourcenarbeit und Stabilisierungsübungen) vorgestellt und geübt.

### 4./5. Februar 2022: Seminar III / Ego-State-Arbeit – Teil 1

### 29./30. April 2022: Seminar IV / Ego-State-Arbeit – Teil 2

Die Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen, entlang unterschiedlicher Modelle, bieten wichtige Behandlungsmöglichkeiten in der Traumatherapie. Es werden Methoden zum Herstellen von Kontakt zu inneren Helfern und ressourcenreichen Anteilen vermittelt. Weiters wird geübt, wie man mit auch noch in der Gegenwart belasteten inneren Anteilen, inneren Kritikern, sowie auch therapiekritischen Anteilen und Antreibern kommunizieren, verhandeln und zur Entlastung beitragen kann.

### 27./28. Mai 2022: Seminar V / Traumaverarbeitung und Ressourcenaufbau, Abschluss

Zwei Methoden zur Traumakonfrontation und -integration werden vorgestellt und in Kleingruppen anhand eigener Beispiele geübt: Bei **Bildschirmtechniken** kann das traumatisch erlebte Geschehen auf einen imaginären Bildschirm projiziert, gezielt ange-

schaут und weiterbearbeitet werden. Beim **IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing)** nach Schmucker und Köster wird die Täterkonfrontation und Tröstung der eigenen verletzten Anteile imaginativ therapeutisch angeleitet und begleitet.

## SEMINARLEITUNG



### Mag.<sup>a</sup> Ulrike Russinger

Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie, Magistra der Psychotherapiewissenschaften, Hypnotherapie, Traumatherapie, Wien.  
E-Mail: [praxis.russinger@chello.at](mailto:praxis.russinger@chello.at)



### Dr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Theresia Kosicek

Psychotherapeutin systemische Familientherapie, Psychotrauma- und EMDR-Therapeutin, EMDR-Supervisorin i.A.u.S., Doktorin der Psychologie, Wien. E-Mail: [praxis@theresia-kosicek.at](mailto:praxis@theresia-kosicek.at)

## SEMINARZEITEN UND ORT

**Seminarzeiten:** siehe [www.lasf.at/fortbildung/](http://www.lasf.at/fortbildung/)

**Ort:** Ia:sf, Trauttmansdorffgasse 3a, 1130 Wien

## SUPERVISIONSBLOCKE TRAUMASPEZIFISCHE SYSTEMISCHE THERAPIE

18. 11. 2021, 13.30–18.30 Uhr (Theresia Kosicek)

6. 12. 2021, 14–19 Uhr (Uli Russinger)

9. 2. 2022, 13.30–18.30 Uhr (Theresia Kosicek)

16. 5. 2022, 14–19 Uhr (Uli Russinger)

(jeweils 6 AE)

**Ort:** Ia:sf, Trauttmansdorffgasse 3a, 1130 Wien

12 Supervisionseinheiten sind verpflichtend bzw. gehören zur Gesamtfortbildungsreihe dazu.

# Veranstaltungen EMDR

## ERGÄNZENDES ANGEBOT: EMDR-SEMINARE

### 21.–23. 10. 2021, 17.–19. 3. 2022, 13.–15. 10. 2022, Wien, 20.–22. 1. 2022, Salzburg: EMDR-Basisseminar I

Die Fortbildung beinhaltet eine Einführung in das Informationsverarbeitungsmodell psychischer Traumatisierung und EMDR-Theorie, erste EMDR-Ressourcentechniken, Anamneseerstellung im Hinblick auf EMDR Indikationen, genaue Anwendung der sogenannten „8 Phasen“ bei Erwachsenen mit vor allem Typ-I-Traumatisierungen und Belastungen, sowie eigenes Praktizieren der EMDR-Methode unter Anleitung erfahrener EMDR-Praktikumssupervisor\*innen in Kleingruppen.

### 25. 11. 2021, 16. 6. 2022, 8. 12. 2022, Wien, 22. 2. 2022, Salzburg: EMDR-Praxistag

Der Praxistag nach ca. 6 Wochen (integrierter Bestandteil des Einführungsseminars, nicht einzeln zu buchen) dient zur Vertiefung und Reflexion der ersten Behandlungserfahrungen, beinhaltet eine kurze Wiederholung der Grundlagen und hat wiederum in angeleiteten Kleingruppen einen praktischen Übungsanteil.

### 23.–25. 6. 2022, Wien, 1.–3. 12. 2022, Salzburg: EMDR-Basisseminar II

In diesem Seminar wird die aktivere Form des EMDR, wie sie besonders für schwerer betroffene Patient\*innengruppen erforderlich ist, in ihren theoretischen Grundlagen (Behandlungsplanung und praktische Modifikationen) erläutert und praktisch eingeübt. Weiterhin werden einführende Spezialinformationen zu bestimmten Themenbereichen angeboten. Weitere ressourcenverstärkende EMDR-Techniken sind ebenfalls Thema der Fortbildung.

**Veranstaltungszeiten:** siehe [www.emdr-institut.at/alle-veranstaltungen](http://www.emdr-institut.at/alle-veranstaltungen)

**Veranstaltungsort:** Don Bosco Haus, St.-Veit-Gasse 25, 1130 Wien

## SEMINARLEITUNG



### Mag.<sup>a</sup> Eva Munker-Kramer

Lehrtherapeutin für Verhaltenstherapie, Magistra der Psychologie, Traumatherapeutin, Leiterin EMDR-Institut Austria, Krems/Donau.  
E-Mail: [muenker-kramer@emdr-institut.at](mailto:muenker-kramer@emdr-institut.at), [www.emdr-institut.at](http://www.emdr-institut.at)